

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 236.

Freitag den 9. October.

1857.

Aus dem 13. Jahresberichte des Hauptvereins der Gustav-Adolph-Stiftung für die Provinz Sachsen.

(Fortsetzung.)

Die Hauptversammlung ist am 11. August zu Eilenburg abgehalten worden. In sechs Wagen, den eignen Equipagen der reichen Fabrikherren der Stadt, welche dieselben dem Vereine zur Disposition gestellt hatten, wurden am Tage vorher die Vorstandsmitglieder des Provinzialvereins und die Deputirten in Leipzig abgeholt, und bei ihrer Ankunft in Eilenburg durch den dortigen Vorstand (den Herrn Archidiaconus Börkel nebst dem Herrn Bürgermeister und Stadtverordneten-Vorsteher an der Spitze) unter herzlichster Begrüßung eingeladen, bei denjenigen Einwohnern der Stadt, welche sich zu ihrer Aufnahme freundlich erboten hatten, ihre Wohnung zu nehmen. Um 6 Uhr fand ein vorbereitender Abendgottesdienst statt, an welchem Hr. Superintendent Hauptmann aus Torgau in einer herzgewinnenden Ansprache auf die Bedeutung des Festes hinwies. Unmittelbar darauf folgte, wie gewöhnlich, die vorberatende Versammlung der Deputirten. Am Morgen des 11. August fanden sich die Vorstandsmitglieder und Deputirten, die sämtlichen Geistlichen der Stadt und eine große Anzahl derselben aus der Umgegend im Rathhaussaale ein, um in feierlichem Zuge, den die Schülerinnen der ersten Klasse der Stadtschule eröffneten und die Mitglieder des Eilenburger J. V. schlossen, nach der Kirche zu ziehen. War schon am Abendgottesdienst die Betheiligung der Bewohner Eilenburgs eine außerordentlich zahlreiche, so füllte sich zum Hauptgottesdienst die Kirche dergestalt, daß viele keinen Platz finden konnten. Ohne Zweifel trug dazu nicht unbedeutend der Umstand bei, daß mit wahrhaft kirchlichem Sinn und großherziger Liberali-

tät die meisten Fabrikherren der Stadt ihren Arbeitern für diesen Tag die Arbeit erlassen hatten. Der Ertrag der Kirchencollecte entsprach in vollem Maaße den Erwartungen, die man bei so lebendiger Betheiligung der Gemeinde an dem kirchlichen Feste hegen durfte: die eingegangenen Gaben beliefen sich auf 70 Thlr., — so daß, wenn wir alle die erwähnten Umstände zusammenfassen, wie nicht umhin können, der Stadt Eilenburg für den Eifer, die Hingebung und Opferwilligkeit, die sie für die Sache der G. A. Stiftung an den Tag gelegt hat, unsern innigsten Dank auszusprechen. Wir richten aber diese Dankagung zugleich auch an den Festredner, Hr. Consistorial-Rath Niese aus Barby, der durch seine tief ergreifende, von ächt evangelischem Geiste durchdrungene Predigt in die Herzen jene Liebesinnigkeit und über das Fest jene höhere Weihe ergoß, durch welche jeder christliche Gottesdienst erst seine wahre Bedeutung erhält.

Nach dem Gottesdienst versammelten sich die Deputirten in dem freundlichst bewilligten Saale der Stadtverordneten zur Berathung und Beschlußfassung über die Angelegenheiten des Vereins.

Es waren erschienen als Abgeordnete des Centralvorstandes von Leipzig: Superint. Großmann aus Grimma, des H. V. Leipzig Sup. Mielsch aus Leipzig; als Mitglieder des Provinzial-Vorstandes: Prof. Ulrici und Dir. Eckstein aus Halle; als Deputirte der J.-V.: Aetern Prof. Bedau aus Ritteburg, Burg P. Dr. Sagemann aus Burg, Delitzsch P. M. Krüger aus Schenkenberg, Dübau P. Böhme v. Niederglauch, Eilenburg Archidiaconus Börkel das., Gisleben P. Thun das., Erfurt Diak. Weingärtner das., Halberstadt Oberpr. Hennecke u. Oberpr. Lic. Wetken von Osterwieck, Halle (Stadt) Oberdiak. Weicke, Halle (2. Land-Diöces) P. Kneifel aus Nienberg, Magdeburg P. Hildebrandt u. Stadtrath



Junk, Merseburg P. Schellbach, Neuhaldeleben Rector Kirchner, Pforta-Gartensberga Insp. Niese von Pforta, Stendal Sup. Borghard, Tangermünde P. Daum, Torgau Sup. Hauptmann, Wanzleben P. Bertram aus Diesdorf, Weißenfels P. Bornhach von Poserne, Wernigerode P. Friederich, Wittenberg P. Brunner von Wartenberg, Wolmirstadt P. Dr. Röhne.

Da der Deputirte für Geldungen bloß durch ein unvorhergesehenes Hinderniß von dem Besuch der Versammlung abgehalten worden war, so hatten diesmal nur die Vereine von Lauchstädt, Lützen und Zeitz die Wahl eines Abgeordneten vernachlässigt oder absichtlich unterlassen, — was der Vorstand im Interesse der Sache nur bedauern kann.

Die Versammlung wurde eröffnet durch ein Gebet des Sup. Großmann aus Grimma. Hierauf verlas der Vorsitzende Prof. Ulrich den Jahresbericht des Prov.-Vereinsvorstandes, den wir im Obigen wiedergegeben haben, und eröffnete die Verhandlung mit Darlegung des Standes der (schon auf der vorigen Jahresversammlung zur Sprache gekommenen) Angelegenheit in Betreff des Gustav-Adolf-Denkmales zu Lützen, für dessen Erhaltung u. der Verein und resp. der Magistrat von Lützen einen Beitrag seitens des Prov.-Vereins in Anspruch nimmt. Da der vorjährige Beschluß, zu diesem Behufe auf der Hauptversammlung sämtlicher G.-A.-Vereine in Bremen durch den Central-Vorstand die Veranstaltung einer besonderen Sammlung zu erwirken, nicht hatte zur Ausführung gebracht werden können, und da sich im Verlauf der Discussion ergab, daß die Summe, um die es sich handle, nur 15—20 Thlr. betrage, so wurde auf den Antrag des Vorsitzenden beschlossen, zur Aufbringung dieser Summe auf dem folgenden Festmahle eine besondere Sammlung zu veranstalten. Sie hat 27 Thlr. ergeben, und ist diese Summe vom Inspector Niese dem Lützener J.-B. übersendet worden.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 18. Sonntage n. Trinitatis (den 11. October) predigen:

Zu U. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Voigt. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte

und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Montag den 12. October um 8 Uhr ein Candidat.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Professor Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Diaconus Sichel.

Freitag den 9. October um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diac. Sichel. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Superintendent Neuenhaus.

Montag den 12. October Abends 6 Uhr Missionsstunde.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Köpfler.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 10. October um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 11. October um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Herr Candidat Hachtmann.

Mittwoch den 14. October Abends um 6 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hoffmann.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler.

Dienstag den 13. October Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Der Verein zur Ersparniß von Winter-Bedürfnissen

fordert hiermit wiederholt die Einleger auf, **bis zum Sonnabend** den 10. d. M. bei den Herren, wo sie die Einzahlungen gemacht haben, anzugeben, für wie viel sie von den zu liefernden Waaren haben wollen; auch können bis dahin noch neue Einlagen gemacht werden.

Zugleich sprechen wir hiermit die Bitte gegen unsere verehrten Mitbürger aus, unserm Vereine, dessen Nützlichkeit sich entschieden herausgestellt hat, gütigst unterstützen zu wollen. Sämmtliche Herren Recepturisten sind zu jeder Zeit bereit, derartige Geschenke, welche uns die Stellung eines billigen Preises für die Waaren ermöglichen, in Empfang zu nehmen.

Halle, den 5. October 1857.

Kirchner. Wolfhagen. Fubel.

Wohlthätigkeit.

Zwanzehn Silbergroschen, am Erndte-Dankfest im Säckel der St. Ulrichskirche gefunden, sind der Bestimmung gemäß an einen Hülfbedürftigen, welcher mit mir herzlich dankt, verabreicht worden.

Dr. Woll.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Verzeichniß der am 15. September d. J. gezogenen Nummern der freiwilligen Staats-Anleihe vom Jahre 1848, gleichzeitig die früher bereits gezogenen Nummern dieser Anleihe, sowie diejenigen der Staats-Anleihen vom Jahre 1850, 1852 und 1854 enthaltend, liegt zur Einsicht der Beteiligten in unserer Kanzlei binnen 14 Tagen aus.

Halle, den 5. October 1857.

Der Magistrat.

Die jetzt an den Fischermeister Elisch verpachtete Nutzung der Korbweiden-Anlage in den Pulverweiden soll zugleich mit der Korbweiden-Anlage an der großen Rathswiese anderweit auf die Zeit vom 1. April 1858 bis Ende Februar 1870 verpachtet werden.

Der Bietungstermin findet

Donnerstag den 22. October 11 Uhr
auf dem Rathhause statt.

Nachgehote werden nicht angenommen.

Halle, den 5. October 1857.

Der Magistrat.

Limburger und Baiersche Käse
erhielt wieder **B o l k e.**

Schönkochende, große ausgelesene Zwiebel-Kartoffeln verkauft pro Scheffel 22 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$, in Wispeln zu 17 $\frac{1}{2}$.
Geiststraße 43.

Sehr schöne **Bratheringe**, à St. 10 — 12 $\frac{1}{2}$, sowie ausgezeichnete **Brieken** (Neumaugen) erhielt die Heringshandlung von

verehel. **Görke** geb. **Bolke.**

Lehmsteine

in großer Quantität werden billigst verkauft in der Lehmgrube vor dem Steinthor.

F. Kresmann.

Baofenfeuerung, à **Schock Bund 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.**, auf den Weiden-Anlagen in Passendorfer Aue und bei Gimrig.

Halle, Weingärten.

Gebr. Glisch.

Die neu etablirte Senffabrik, große Märkerstraße Nr. 2 hiersebst,

welche den bekannten schönen Düsseldorfer Mostrich, so wie feinen Pariser Muscat-Mostrich verfertigt, empfiehlt diese vorzüglichen Fabrikate, die sich durch ihren guten, pikanten Geschmack vor den in hiesiger Gegend bisher verfertigten bedeutend auszeichnen, zur gefälligen Abnahme bestens.

Der Preis ist

pro Quart 15 Sgr.,

pro $\frac{1}{2}$ Quart 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

und pro Töpfchen oder Büchse à $\frac{1}{4}$ Quart 4 Sgr.

Auch werden kleinere Quantitäten bis zu 6 $\frac{1}{2}$ verkauft. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Halle, im October 1857.

Julius Lutterbach

aus Erfeld bei Düsseldorf.

Eine dreiarmige Lampe, zum Brennen von Gas-Sprit eingerichtet, ist zu verkaufen bei

Gebr. Gundermann, Leipziger Straße.

Ein großes Schüler-Pult ist für 3 \mathcal{R} . zu verkaufen gr. Berlin 14 im Seitengebäude.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen Luckengasse 15.

Wohnungs-Anzeige.

Meine Wohnung ist jetzt große Wallstraße Nr. 4 parterre.

Böttger, Wundarzt.

Mein Mehl-Geschäft verlegte ich von der großen Klausstraße nach dem Steinweg Nr. 43, und ist daselbst zu jeder Zeit gutes Hausbackenbrod zu haben.

Friedrich Busch.

Ich wohne Rathhausgasse Nr. 15 bei Herrn **Opitz.**

Schiefer- und Ziegeldecker-Meister **Sachse.**

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Bauhof Nr. 5, sondern Steg Nr. 17 in dem früher Zimmermeister **Zabel'schen** Hause wohne.

C. Conrad, Steg Nr. 17.

1- und 2-spänniges Fuhrwerk ist zu vermieten bei

C. Conrad, Steg Nr. 17.

Eine Stube mit oder ohne Möbel, für einen oder zwei Herren, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen bei

C. Conrad, Steg Nr. 17.

Ich wohne jetzt gr. Klausstraße 19, bitte auch im neuen Lokale mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren, deren prompte und billige Ausführung versichert

Bernhard Surze jun., Klempnermeister.

Einen Zurschen nimmt in die Lehre

Bernhard Surze jun., Klempnermeister.



Die Sparkasse der Versicherungsgesellschaft „Thuringia“

nimmt auf kürzere und längere Zeit Kapitale von 10 Thaler aufwärts an und gewährt darauf die festen jährlichen Zinsen von $3\frac{1}{2}$ pCt. Die Verzinsung nimmt bei Einlagen von mehr als 300 Thlr. 3 Tage nach der Einzahlung, bei kleineren Beträgen nach 8 Tagen ihren Anfang und läuft bis zum Tage der Zurückzahlung. Die von der Gesellschaft ausgestellten Dokumente enthalten auf der Rückseite die Werthvermehrung des Kapitals durch Zinsenzuwachs. Die Dokumente können an Andere übertragen, in der Regel auch bei der Gesellschaft vor dem Fälligkeitstermine realisiert werden. Außerdem gewährt die Gesellschaft auf die von ihr ausgestellten Dokumente gegen übliche Zinsen Vorschüsse bis zum Werthe der Dokumente.

Zur Entgegennahme von Einlagen, sowie zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft ist gern bereit
Halle a/S.

Ernst Julius Voigt, Haupt-Agent,
große Klausstraße Nr. 22.

Gummischuhe reparire ich schnell bei Garantie mit **Gummi-Guttapercha-Kitt.**

Rebuschieß, große Brauhausgasse Nr. 2.

Nachhilfe in allen Schularbeiten, in Sprachen, sowie im Clavierspielen wird billig ertheilt. Zu erfragen Leipziger Straße Nr. 85 bei Hrn. **Endermann.**

Ein Bursche zu häuslichen Arbeiten, am liebsten vom Lande, wird bis 15. d. M. gesucht Markt Nr. 5.

800, 600, 500 u. 400 Thlr. sind auszuliehen durch **A. Kuckenburg** im goldenen Ringe.

Im Kochen u. Hausarbeit erfahrene ordentl. Mädchen sucht sofort Frau **Hartmann,** kl. Märkerstr. 9.

Ein gesittetes Mädchen, 16 – 17 Jahr alt, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres

Kellnergasse Nr. 8, eine Treppe.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welche die häusliche Reinlichkeit gut besorgt, findet gleich einen Dienst Leipziger Straße Nr. 40.

Von einer kleinen und ruhigen Familie ohne kleine Kinder wird vom 1. Januar 1858 ab eine Wohnung von 2 Stuben und 3 Kammern oder 3 Stuben und 2 Kammern nebst sonstigem Zubehör, womöglich in der Nähe des Waisenhauses, gesucht. Offerten werden Geiße-straße Nr. 65 entgegen genommen.

Eine Dame gebildeten Standes sucht eine Wohnung von Stube und Kammer mit Kochgelegenheit in einem nobeln Hause, am liebsten außerhalb der Stadt. Näheres zu erfragen Domplatz Nr. 5 parterre.

Ladenvermiethung.

Den nachträglichen Bewerbungen meines 2. Ladens zufolge zeige hierdurch an, daß derselbe dem bisherigen Inhaber von mir vermiethet ist. **Willh. König.**

Eine freundliche, große Wohnung ist jetzt zu vermiethen und Neujahr zu beziehen Strohhof, Herrenstr. 11.

Ladenvermiethung.

Rannische Straße Nr. 11 ist ein Laden nebst Wohnung zu vermiethen und zum 1. Jan. 1858 zu beziehen.

Ein Laden, in welchem Victualienhandel seit langer Zeit schwunghaft betrieben, ist wegen plötzlich eingetretenen Familienverhältnissen sofort zu übernehmen. Näheres ertheilt **Fischer,** kl. Märkerstraße Nr. 8.

Schmeerstraße Nr. 13 steht Laden und Stube zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen.

Stube und Kammer ist an einen Herrn zu vermiethen und ein Waschkessel zu verkaufen Geiße-straße 19.

2 Schlafstellen sogleich Schmeerstr. 13, 2 Tr.

Zwei Bücher aus der **Bachmann'schen** Bibliothek sind verloren gegangen. Man bittet sie gegen gute Belohnung Spiegelgasse Nr. 8 abzugeben.

Eine silb. Kantenschürze ist von Nr. 28 gr. Steinstraße bis nach der Hirschapotheke verloren. Man bittet sie abzugeben Steinstraße 28, 2 Tr. **Eberhardt.**

Thüringer Bahnhof-Hotel.

Freitag den 9. October erstes großes Abend-Concert im Saale unter Leitung des Musikdirectors Herrn **Stöckel.** Anfang 6 Uhr, Ende 10 Uhr. Zur Erleichterung des Besuchs Entrée a Person 1 *Sgr.*

Heinzelmann.

Stadt-Theater in Halle.

Freitag den 9. October:

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von M. v. Weber.
Julius Wunderlich.

Familien-Nachrichten.

Nach Gottes väterlichem Willen verschied diese Nacht $\frac{3}{4}$ 1 Uhr unter schwerem Kampfe unsere liebe Tochter **Pauline Schöllner** in einem Alter von 2 Jahr 3 Monat. **Die trauernden Eltern.**

Druck der Waisenhauß-Buchdruckerei.

